

Hochbetrieb im Küchenzelt

Prima Stimmung beim Sommerfest des Musikvereins

Meckesheim. (tri) Wenn Musikfest ist, geht alles hin. Für gute Unterhaltung und Bewirtung sowie für prima Stimmung ist diese Veranstaltung des Musikvereins schon seit rund 35 Jahren der Hit im Vereinsleben des Ortes. Klar, dass auch Bürgermeister Hans-Jürgen Moos dabei war und sich ein paar schöne Stunden auf den herrlich grünen Auwiesen gönnte.

Auf dem lauschigen Platz mit großen Bäumen servierten die vielen Helfer aus dem Bewirtungszelt allerlei Schmankerl und natürlich am Bierwagen frisches Export oder Hefeweizen vom Fass. Am Samstagabend eröffnete die Bigband „Espressivo“ vom Dilsberg den musikalischen Reigen.

Das Gewitter war verzogen und so strömten nach und nach die Besucher zum Festplatz an der Schule. Die junge Band spielt vor allem moderne Unterhaltungsmusik mit Swing und Jazz, was bei allen Generationen gut ankommt.

In der Bar unterhielt dann Discjockey „Flo“ die Besucher bis in die Nacht, bei

Kerzenschein schmeckten vor allem kühle Cocktails.

Der Sonntag war der klassischen Blasmusik gewidmet. Es herrschte wieder Hochbetrieb, da war die „Hütte“ dann so richtig voll. Zum Frühschoppen kamen wieder die ersten Gäste – ob sie wohl bis zum späten Abend alle aushielten? Die Musiker der Kapellen aus Neckarbischofsheim, Dossenheim, Sandhausen und Allemühl legten ein rundum vielfältiges Blasmusikprogramm auf.

Mittendrin wirbelte „Cheffe“ Jürgen Köttig durch die Reihen. Rund 30 Aktive, so berichtete er, seien im Einsatz, um dieses Fest auf die Beine zu stellen. Insgesamt hat der Musikverein Meckesheim 350 Mitglieder und 80 Aktive. „Unsere Jugendarbeit wird bei uns sehr groß geschrieben, wir bilden an vielen Instrumenten aus“, betonte „Cheffe“ und schaute im Küchenzelt vorbei, um dort den vielen Köchinnen „Danke“ zu sagen. Alle Speisen wurden hier frisch zubereitet. Das Sommerfest kam bei Alt und Jung bestens an und das Wetter spielte mit.



Beim Musikverein geht's einmal im Jahr beim Sommerfest so richtig rund – dank der vielen aktiven Helfer, hier mit Jürgen Köttig (4.v.r.). Foto: Trilsbach